

23 Sachsen-Anhalt Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	mr	Nr. 2316031518	Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Gemeinhart Zuname			Dan Vorname		
Illustrator/-in (Name, Vorn.)		von der Weppen, Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache		
Die wirkliche Wahrheit Titel			ID: 152316031518		
Reihe			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
978-3-86742-560-5 ISBN		Seitenzahl	Preis (EURO)		
Silberfisch Verlag		Hamburg Ort	Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		
Audio-CD Medienart/Ausführung		Erzählung Gattung	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11		
Empfehl. für Taschenbuchtipps		<input type="checkbox"/> Ja	Schlagwörter		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja	Tod		
gelesen von Andreas Steinhöfel und Birte Schnöink 4 CDs, 260 Minuten		Erstellungsdatum:	Außenseiter		
Inhaltsangabe		Erstellungsdatum:	Sinn des Lebens		
Mark ist todkrank, aber er hat ein Ziel. Den Mount Rainier, einen der höchsten Berge der USA. Seinem Großvater hat er versprochen, ihn zu besteigen. Und er will sich von seinem Ziel nicht abbringen lassen.		Erstellungsdatum:	Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein		
Beurteilungstext		Erstellungsdatum:	Zentraldatei: 15.03.2016		
Als beim zwölfjährigen Mark wieder Krebs festgestellt wird, ist ihm schnell klar, dass er seinen Plan, den Mount Rainier zu besteigen, sofort und auf eigene Initiative hin realisieren muss. Niemand traut dem geschwächten Jungen das Unternehmen zu, und so macht er sich allein und heimlich auf den Weg. Er lässt Eltern und Freundin Jessy zurück und nur mit Bo, seinem Hund, versucht er das Unmögliche zu erreichen. Mühsam ist der Weg des Entlaufenen, durch das unfreundliche Seattle, hoch auf die Berge. Ablehnung und Hilfe erfährt er, und Menschen begegnet er, die stillschweigend oder aktiv das Unerhörte dulden und unterstützen. Es ist ein ungewöhnlicher Weg, der immer mehr den Tod im Auge zu einem letzten Weg wird. Düster sind die Vorzeichen, die sich auch im anstehenden Jahrhundertsturm nach außen verlagern. Doch gerade in der dunkelsten Stunde und im Angesicht des Berges, des unerreichbaren Zieles wird Mark klar, was in seinem Leben wirklich wichtig ist und dass es doch noch nicht die Zeit ist zu sterben. Mit Bos Hilfe schafft er es zurück und wieder ins Leben. Wie lange das dauern wird, bleibt ungeklärt. Doch sein Arzt im Krankenhaus trifft es auf den Punkt: Die Heilung wäre ein Wunder, aber davon hat Mark ja schon einige vollbracht. Es herrscht also Hoffnung. Ganz egal, wie die Geschichte am Ende ausgeht, sein Ziel hat Mark erreicht, auch wenn er dem Gipfel nur bis auf Sichtweite nahe kam. Er hat erkannt, dass er nicht allein ist, sondern dass seine Familie und Jessy immer bei ihm sind und dass das ein guter Grund ist weiterzuleben. Das ist schon ein Happy End – der Rest liegt nicht in seiner Hand. Aus der Perspektive von Mark und Jessy erzählt Dan Gemeinhart diese bewegende Geschichte. Hoch emotional, aber nie pathetisch oder plakativ entwickelt er die Handlung, hin zu einem guten Ende, das im wirklichen Sinne gut ist. So bleibt die Geschichte glaubhaft und hoffnungsvoll, ohne unrealistisch überzeichnet zu werden. Und sie lenkt das Augenmerk auf die wirklich zentralen Aspekte. Denn sterben müssen ja ohnehin alle irgendwann einmal. Das weiß Mark. Gelesen werden die beiden Rollen von Andreas Steinhöfel und Birte Schnöink, die der emotionalen Handlung einen sensiblen Rahmen geben. Ein besonders Hörerlebnis – sehr zu empfehlen!		Erstellungsdatum:	Verlag Datum		

Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Kerpen Ausschuss	PS Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 19151118 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Gemeinhart Zuname		Dan Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) von der Weppen,		Englisch Übersetz. aus Sprache	
Die wirkliche Wahrheit Titel		ID: 191519151118	
Reihe		Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-86742-560-5 ISBN	Seitenzahl	16,99 Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
Silberfisch Verlag	Hamburg Ort	2015 Jahr	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11
Audio-CD Medienart/Ausführung	Biografie/Biografische Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis) <input type="checkbox"/> Ja	Schlagwörter
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum: 05.03.2016		Krankheit _____ _____ _____
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) 4 CDs mit einer Gesamtlaufzeit von 260 min.			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
			Zentraldatei: _____
			Verlag Datum _____

Inhaltsangabe

Die Geschichte wird von Andreas Steinhöfel und Birte Schnöink gefühlvoll vorgelesen. Mark hat Krebs und bis jetzt erfolgreich dagegen angekämpft, doch der Krebs bricht wieder aus und er beschließt mit seinem Hund Beau abzuhauen. Seine Freundin Jessie ahnt, was er vorhat, aber behält das Geheimnis für sich. Mark versucht den Gipfel des Mount Rainier zu erreichen, auch wenn es das Letzte ist, was er tut. Mark fotografiert die wichtigsten Momente seiner Reise und schreibt sie in sein Notizbuch.

Beurteilungstext

Das Buch: "Die wirkliche Wahrheit" von Dan Gemeinhart wird von Andreas Steinhöfel und Birte Schnöink gefühlvoll vorgelesen. Die Lesung ist für Kinder im Alter von 10-12 Jahren geeignet. Der Zuhörer kann sich gut mit dem Jungen Mark identifizieren. Mark ist zunächst ein ganz normaler Junge, der eine beste Freundin namens Jessie hat und Beau seinen Hund. Er fotografiert gerne und hatte immer vor, mit seinem verstorbenen Großvater den Gipfel des Mount Rainier zu erreichen. Mark hat Krebs, den er eine Weile erfolgreich besiegt hatte, der jedoch wieder ausbricht und nun beschließt er, mit seinem Hund Beau abzuhauen und den Gipfel des Mount Rainier zu erreichen. Er macht sich auf den Weg und trotz allen Widrigkeiten und schafft es schließlich sein Ziel zu erreichen. Seine beste Freundin ahnt, was er vorhat, behält das Geheimnis aber für sich, auch wenn es ihr schwer fällt. Sein treuer Hund holt am Ende Hilfe, so dass Mark gerettet wird. Mark fotografiert seine Reise und macht sich Notizen über den Verlauf der Reise und schreibt auch seine Gedanken über sein Leben auf. Die Geschichte handelt von dem sterbenskranken Mark, der mit Mut und Hoffnung ein Ziel verfolgt. Die Lesung beschäftigt sich mit einer Thematik, die einen nachdenklich stimmt, aber andererseits zeigt sie auch die Hoffnung und die Kraft der Freundschaft auf.

Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Eschweiler Ausschuss	PF Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 19151188 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Hub Zuname		Ulrich Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	
Ein Känguru wie du Titel			ID: 191519151188 Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Reihe			
978-3-86742-559-9 ISBN	Seitenzahl	12,99 Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
Silberfisch Verlag	Hamburg Ort	2015 Jahr	
Audio-CD Medienart/Ausführung	Hörspiel Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 03.03.2016	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) Gesamtspielzeit der CD 57 min.			Schlagwörter Homosexualität Vorurteile Toleranz
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei: _____
Verlag Datum			_____

Inhaltsangabe

Nachdem die Raubkatzen Pascha und Lucky mit ihrem Trainer für ihren ersten Auftritt als Zirkuskatzen viel geübt hatten, laufen sie entsetzt weg, als sie herausfinden, dass er schwul ist. Kurz vor ihrem Auftritt!

Sie lernen Django, das Känguru, kennen, und werden Freunde. Als sie herausfinden, dass auch er schwul ist, fangen sie an, ihr Vorurteil neu zu überdenken und wagen sich gemeinsam mit dem Känguru zurück zum Zirkusfestival, wo sie als Trio den begehrten Preis der Prinzessin gewinnen.

Beurteilungstext

Als klar wird, dass der Trainer von Pascha und Lucky schwul ist, gibt es für die beiden nur eine Lösung: bloß weg hier! Das Hörspiel behandelt beim ersten Hinhören relativ platt das Thema des Schwulenseins, alle Klischees im Zusammenhang mit Homosexualität (komisch angezogen sein, eine Wolke von Parfum hinter sich her ziehen) werden bedient und typische Ausdrucksformen wie "Schwuchtel" finden ihren Einsatz. Fest steht: schwul geht gar nicht, damit wollen die beiden Freunde nichts zu tun haben.

Im weiteren Verlauf jedoch werden die Themen mit geschickten Wendungen angegangen. So lernen die Raubkatzen das boxende Känguru kennen und sind sehr beeindruckt von ihm, eine Freundschaft entwickelt sich, aber diese entwickelt sich in eine völlig unerwartete Richtung. Als die drei eine gemeinsame Aufführung planen, konfrontiert Django die Raubkatzen ganz nebenbei mit der Äußerung: "Wer will schon ein schwules Känguru als Freund haben?" Das müssen Pascha und Lucky erst mal verdauen und es folgt die Erkenntnis, dass es "typisch schwul" wohl gar nicht gibt und einfach viele Vorurteile bestehen. Wichtig ist doch einfach die Freundschaft und das Zusammenhalten, denn so gelingt es dem Trio, den Preis der Prinzessin bei dem Zirkusfestival zu gewinnen, die entgegen allen Erwartungen mal ein altes Frauchen mit dicker Brille ist, also wird auch hier nicht das Klischee bedient.

Mit viel Geschick wird deutlich gemacht, dass es sich lohnt, den eigenen Kopf zum Denken zu benutzen und sich selbst eine Meinung zu bilden und gleichzeitig auch auf den Bauch zu hören, wenn der Kopf ein Vorurteil vor das eigene Gefühl stellt. Es ist wirklich schön gemacht, dass es sich lohnt, sich auf die eigene Meinung zu verlassen, trotz aller existierenden Vorurteile.

Die handelnden Tiere und der Trainer, bei dem nicht klar wird, ob er Mensch oder Tier ist, sind mit hervorragenden Sprechern besetzt und gute Unterhaltung ist durch die Musik von Gundolf Nandico gewährleistet. Ein tolles Hörspiel, nicht vorhersehbar in seiner Handlung, mit einem Thema, zu dem es für Kinder noch nicht so zahlreiche Informationsquellen gibt. Ich bin sicher, dass das Hörspiel bei Kindern auf Begeisterung stößt und hoffentlich auch Erwachsene zum Nachdenken anregt.

Besonders erwähnenswert ist noch, dass das Hörspiel in vielen Städten als Theaterstück zu bewundern ist!

23 Sachsen-Anhalt	Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	mr	Kürzel	Nr. 2316021820
Verf./Bearb./Hrsg.: Goldberg Sloan Zuname Vorname				Holly Vorname		ID: 152316021820
Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Freud, Wieland Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache	Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
Glück ist eine Gleichung mit 7 Titel				Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		
Reihe				Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11		
978-3-86742-775-3 ISBN		Seitenzahl	16,99 Preis (EURO)			
Silberfisch Verlag		Hamburg Ort	2015 Jahr	Schlagwörter		
Audio-CD Medienart/Ausführung		Erzählung Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	Freundschaft		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:		Familie		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)				Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein		
4 CDs, ca. 282 Minuten gekürzte Lesung, gelesen von Jodie Ahlborn und Jörg Pohl				Zentraldatei: 18.02.2016		
				Verlag Datum		

Inhaltsangabe
 Die zwölfjährige Willow Chance ist anders – das hochbegabte Kind eckt an, doch sie geht ihren Weg. Als ihre Adoptiveltern ums Leben kommen, scheint ihre Welt auseinander zu brechen. Doch Willow hat auch eine Ausstrahlung, die andere in ihren Bann zieht...

Beurteilungstext
 Die zwölfjährige Willow interessiert sich für viel. Sie versteht viel und sie weiß viel. So viel, dass sie anderen unheimlich wird. Hochbegabt, könnte man sie nennen, doch das trifft sie Situation wohl nur sehr oberflächlich. Doch wo Willow ist, kontrastiert sie nicht nur ihre Umwelt, sie beginnt die Menschen zu verändern. Die sieben ist für sie eine wichtige Zahl, die ihrem Alltag halt und Struktur bietet. Doch das Leben ist eben nicht immer strukturiert.
 Als ihre Adoptiveltern bei einem Autounfall sterben, scheint Willows skurrile Welt auseinander zu brechen. Doch irgendwie schafft sie es, einen Bannkreis um sich zu ziehen, der alle ihre wenigen Kontakte dazu bringt, für Willow Grenzen des Alltags zu überschreiten. Ihre Freundin Mai und deren aggressiver Bruder Quang-Ha, deren Mutter Patty und selbst der ziemlich verpeilte Sozialarbeiter Dell Duke übernehmen plötzlich Verantwortung, weit über ihre Möglichkeiten und Verpflichtungen hinaus. Sie geben damit nicht nur Willow eine neue Zukunft, sondern geben ihr auch die Chance, ihre eigene Geschichte zu verändern. Und so beginnt ein neues Leben für alle, das langsam aber sicher fast zu schön ist, um wahr zu sein. Am Ende ist niemand mehr derselbe, aber alle sind gewachsen – an sich und an Willow. Und mit dem Taxifahrer Jairo und dem Kater Cheddar findet Willow schließlich auch wieder die sieben als Zahl ihre Lebens, die ihr zwischenzeitlich abhanden gekommen war.
 Holly Goldberg Sloan erzählt diese Geschichte aus verschiedenen Perspektiven. Teilweise spricht Willow als Ich-Erzählerin, teilweise Dell Duke als personaler Erzähler. Gerade Willows Perspektive erinnert wegen der rationalen Sachlichkeit, mit der Willow die unfassbaren Momente ihres Alltags bewältigt. Raum für Emotionen ist in der Darstellung kaum, eher sind es Analysen. Und doch wird deutlich, dass Willow hinter dieser Fassade, die sie vor ihren Lesern aufbaut, tief empfindet und leidet. Auch Dell ist ein ungewöhnlicher Reflektor. Die anhaltende Depression, die sein Leben darstellt, wird in seiner Sicht auf die Welt, seinem Zynismus und seiner Tatenlosigkeit deutlich. Doch Willow kann auch er sich nicht entziehen.
 Jodie Ahlborn und Jörg Pohl geben diesen beiden Figuren ihre Stimme. Sie gestalten geschickt die Abgründe aber auch die Distanzen der Situation, dieses seltsame Verhältnis zur Geschichte, was beide einnehmen. Und nur ganz subtil gestalten sie die grundlegenden Entwicklungen aus, die die Protagonisten vollziehen.
 Willow kann man sich nicht entziehen. Sie konfrontiert, versteht, verändert und nimmt mit. Ihre Rationalität ist Fassade, Schutzmantel und Ort unheimlicher Konsequenz. Sie wird zur Heimat für viele und zum Ausgangspunkt, wo Neues entstehen kann. Und diese Magie endet nicht zwischen den Buchseiten. Man muss aufpassen, denn Willow verändert auch ihre Leser. Am Ende ist niemand mehr derselbe. Ein gefährliches Buch, eine tolle Lesung – sehr zu empfehlen!

Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Kerken Ausschuss	EMI Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1915963 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Scherz Zuname		Oliver Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	
Keiner hält Don Carlo auf Titel			ID: 19151915963 Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Reihe			
978-3-86742-769-2 ISBN	Seitenzahl	12,99 Preis (EURO)	
Silberfisch Verlag	Hamburg Ort	2015 Jahr	
Audio-CD Medienart/Ausführung		Abenteuererzählung Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 31.12.2015	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Außenseiterin/Außenseiter Familie Junge
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum			

Inhaltsangabe
 Carlo vermisst seinen Vater, der vor einiger Zeit von zuhause ausgezogen ist und nun auf Sardinien lebt. Carlos Mutter möchte jedoch nicht mit ihm dorthin fahren, sodass Carlo kurzerhand beschließt, auf eigene Faust zu seinem Vater zu fahren. Auf dem Weg nach Italien erlebt Carlo allerhand und trifft viele hilfsbereite Menschen.

Beurteilungstext
 Carlo liebt seinen Vater und er hasst es, dass sein Vater nun so weit weg wohnt. Als er beschließt alleine nach Italien zu reisen, beginnen die Probleme bereits am Ticketschalter der Bahn, denn die Verkäuferin möchte ihm kein Ticket nach Sardinien verkaufen. Auf solche und ähnliche Probleme trifft Carlo nun während seiner Reise ständig, jedoch findet er auch immer eine Lösung. Durch lustige Zufälle und lebenswerte Mitreisende kann Carlo seine Reise doch immer wieder fortsetzen. Viele der Figuren sind mit amüsanten Akzenten gesprochen, wie beispielsweise eine alte Dame aus Berlin. Insgesamt erscheint die Wahl des Sprechers äußerst treffend, da die Geschichte durch seine Erzählweise niemals langweilig wird. Zwischen den einzelnen Hörtracks wird auch immer wieder Musik eingespielt, die der Autor passend zur Geschichte verfasst hat und die das Ganze schön untermalt.

Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Eschweiler Ausschuss	Anmg. Nr. 1915872 Kürzel	
Verf./Bearb./Hrsg.: Solomons Zuname		David Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Naumann, Ebi Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache	
Mein Bruder ist ein Superheld Titel			ID: 19151915872 Bewertung: <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert Einsatzmöglichkeiten: <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11
Reihe	978-3-86742-277-2 ISBN	Seitenzahl	
Silberfisch Verlag	Hamburg Ort	2015 Jahr	
Audio-CD Medienart/Ausführung	Science Fiction Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 02.01.2016	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) 3 CDs mit einer Gesamtlauzeit von 215 min.			Schlagwörter Familie Fantastik Spannung Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum

Inhaltsangabe

Luke ist Fachmann für Comics und träumt davon Superkräfte zu bekommen. Weil er im falschen Augenblick pinkeln muss, fallen die jedoch auf seinen Bruder Zack, der widerwillig als Star-Typ zwei Universen retten soll, aber eigentlich nur Augen für Cara hat. Ihre Schwester Lara ist Schülerzeitungsreporterin und will das Geheimnis um Star-Typ lüften, was Luke natürlich verhindern will. Mit seinem Freund Serge helfen Luke und Lara Zack, seine Aufgabe erfolgreich zu lösen.

Beurteilungstext

Die Geschichte erzählt der 11-jährige Luke Parker, so dass man bereits zu Beginn intensiv mitfühlen kann, welches Drama es für ihn ist, genau in dem Augenblick das Baumhaus zum Pinkeln verlassen zu müssen, als Zorbon der Bestimmer mit seinem Raumschiff auftaucht und Zack übernatürliche Kräfte verleiht, auf die Luke schon seit Jahren wartet. Dabei hat sein Bruder Zack keine Ahnung von Comics und weiß nicht einmal, was seine Kräfte sind, geschweige wie und wann er sie anwenden soll. So ist es verständlich, dass Luke, der Fachmann für Comics, stinksauer auf seinen Bruder ist.

Entsprechend amüsant ist in der gesamten Erzählung zu verfolgen, wie tollpatschig sich der "Superheld" Zack anstellt. Luke muss ihn einweisen, wie er sich zu kleiden und zu benehmen hat, was seine Aufgaben sind und wie er seine Kräfte einsetzen soll. Trotz seiner Wut auf Zack hilft er ihm, dass seine Identität geheim bleibt, nachdem er einen Bus hochgehoben und damit einen tödlichen Unfall verhindert hat.

Die größte Bedrohung geht von Lara aus, der "investigativen Schülerzeitungsredakteurin", die zwar keine Ahnung von Comics hat, aber Verstand, Mut und Kombinationsgabe. Da Luke ein Auge auf sie geworfen hat, kommt es ihm gelegen, sie zunächst von der richtigen Spur abzulenken. Zudem erfährt er nebenbei viel über ihre Schwester Cara, in die sich Zack verliebt hat, die jedoch nichts von ihm wissen will. Lukes superheldverrückter französischer Freund Serge komplettiert das Trio, als es darum geht, den Weltuntergang durch einen Meteoriteneinschlag zu verhindern und Talbot, der die reale und die Comicwelt beherrschen will, unschädlich zu machen.

Der Sprecher Martin Baltscheit verleiht gerade Serge mit seinem französischen Akzent eine unverwechselbare Stimme. Aber auch alle anderen Figuren sind durch seine stimmliche Variabilität eindeutig zu unterscheiden. Weil die Erzählung sehr actionreich ist, stellenweise sogar bis an den Rand des Klamauks geht, ist es beim Hören sogar eine Hilfe, dass es nur einen Sprecher gibt, entgegen den Gewohnheiten bei vielen Hörspielen.

Die sich bisweilen überschlagenden Ereignisse sind nicht die einzigen Anspielungen auf Comics. Dem Kenner von Comics werden viele Namen, Figuren, Handlungselemente und Orte sehr bekannt vorkommen. Aber auch für Nicht-Eingeweihte steigert sich die Spannung mit jeder CD.

In der Erzählung sind aber auch klassische Kinder- und Jugendbuchthemen zu finden, wie z.B. Rivalität unter Geschwistern, Freundschaft, Mut, Übernahme von Verantwortung, erste Verliebtheit und natürlich Eltern, die so ganz anders denken - vor allem über Comics und ihre Welt - als Kinder.

Diese drei Hörspiel-CDs werden sicher eine breite Anhängerschaft finden bei Jung und Alt und können sicher manche Autofahrten und Wartezeiten verkürzen.